

Der Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinden
Obermeiser und Westuffeln



Wichtige Anschriften

Ev. Pfarramt Westuffeln, Pfr. Sven Wollert
Kirchplatz 1 • 34379 Calden-Westuffeln
Telefon: 0 56 77 / 233 • E-Mail: pfarramt.westuffeln@ekkw.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Vorsitzende/r des Verbandsvorstandes Obermeiser-Westuffeln
NN • 0 56 77 /

Vorsitzender des Kirchenvorstandes Westuffeln
Frank Liese • 0 56 77 / 898

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Obermeiser
Mariella Grädler • 0 56 77 / 92 18 58

Friedhofsverwaltung Westuffeln
Wilhelm Siebert • 0 56 77 / 14 66

Friedhofsverwaltung Obermeiser
Helmuth Schopf • 0 56 77 / 15 91

Ev. Kindertagesstätte Regenbogenhaus Westuffeln
Leiterin Karin Weiher • Schulstraße 6 • 0 56 77 / 878

Impressum:

Der Gemeindebrief

Herausgeber: Der Verbandsvorstand des Ev. Gesamtverbandes Obermeiser-Westuffeln. Vorsitzender: Pfr. Sven Wollert, Kirchplatz 1, 34379 Calden-Westuffeln

Redaktion: Sven Wollert (v. i. S. d. P.). Anschrift: Kirchplatz 1, 34379 Calden-Westuffeln; E-Mail: pfarramt.westuffeln@ekkw.de; Tel.: 0 56 77 / 233.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Auflage: 800.

Der Gemeindebrief erscheint drei Mal jährlich und wird gratis an die evangelischen Haushalte in den Caldener Ortsteilen Obermeiser und Westuffeln verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Bankverbindung der Kirchengemeinde: Konto 2 000 105 bei der Ev. Kreditgenossenschaft e. G. Kassel, BLZ 520 604 10

Die Kirchengemeinden im Internet: www.kirche-obermeiser-westuffeln.de

Gott fährt Fahrrad

Gott fährt Fahrrad! Zumindest ist das so für Maarten't Hart in seinem gleichnamigen Buch. Wer sonst, wenn nicht Gott persönlich, sollte denn dieser geheimnisvolle Mann auf dem Fahrrad sein, der dem kleinen Maarten an einem schönen Frühlingstag auf dem Deich begegnet?

Freundlich ist der Mann und schon etwas älter. Wie aus dem Nichts taucht er auf, irgendwo aus den Wolken, und fährt plötzlich lächelnd neben ihm. Es kann einfach nur Gott sein! Warum sonst kennt er seinen Vater Pau und seine Mutter Lena und weiß dazu auch noch, wie gut das Gemüse vom Großvater Arie schmeckt. Er sei auch ein Gärtner, so wie der Großvater, sagt der fremde Mann, und das würde ja auch passen. Schließlich gibt es ja den Garten Eden.



Pfarrerin Petra Schwermann, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck.

Foto: media.tv/Schaulderna

Ein wenig unheimlich ist Maarten das alles aber schon, und auf dem Gepäckträger des Mannes mitfahren, nein, das will er dann lieber doch nicht. Wer weiß, wohin die Reise gehen würde. Maarten kennt doch die Geschichten:

Elias hat Gott im Sturm mit einem feurigen Wagen in den Himmel geholt. Demselben Elias ist er zuvor in einer Windstille erschienen. Windstille ist es jetzt gerade nicht. Aber Gott auf einem Fahrrad, direkt neben ihm auf dem **Deich ... kann das wirklich** so sein? Noch lange blickt Maarten ihm nachdenklich hinterher.

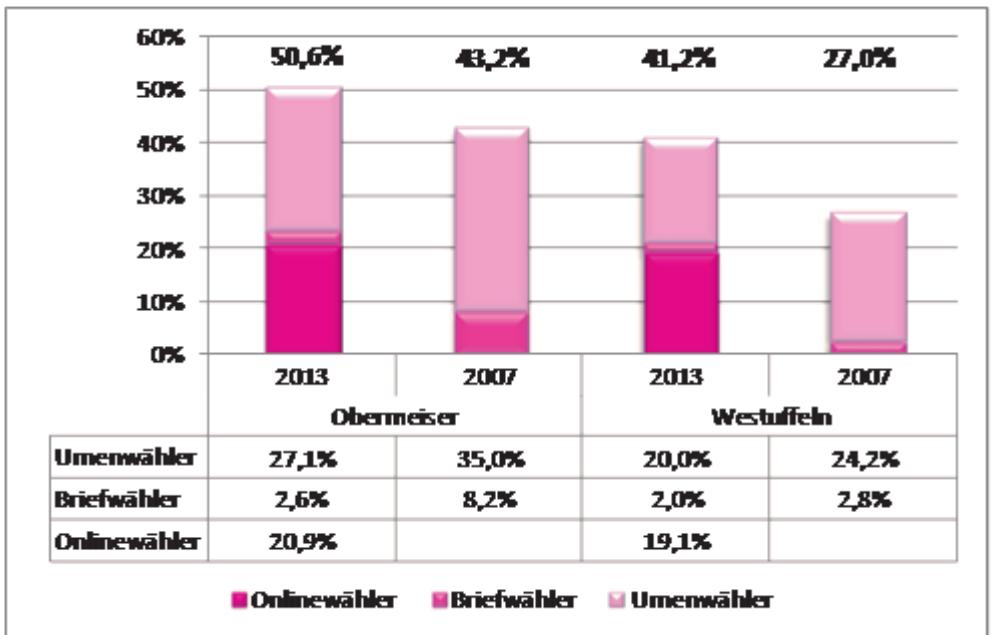


„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ (Psalm 73,28) Mit diesem Geleitwort gehen wir in das neue Jahr. Wie auch immer er Ihnen in den kommenden Tagen begegnen mag, vertraut oder neu, in stürmischen Zeiten oder in absoluter Stille, im hellen Licht der Freude oder in der Dunkelheit der Trauer: Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf seine Nähe vertrauen können, und dass er sie begleitet auf Ihrem Weg in das neue Jahr!

Kirchenvorstandswahl 2013: Die Nachlese

Es ging auf neun Uhr abends zu, als am 29. September auch der letzte Westuffeler Stimmzettel ausgezählt war und das Ergebnis der Kirchenvorstandswahlen feststand. Da war man in Obermeiser schon längst zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen. Allerdings lag der Grund hierfür an der schlichten Tatsache, dass hier 104 Stimmzettel mit insgesamt 377 Stimmen ausgewertet werden mussten, während sich in Westuffeln 1.100 Stimmen auf 185 Stimmzettel verteilten.

Das erste wichtige Ergebnis hatte sich jedoch schon abgezeichnet, als die Onlinewahlstimmlisten eingegangen waren. Etwa jeder fünfte Stimmberechtigte hatte bereits bis zum 22. September von seinem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Insbesondere in Westuffeln, wo sechs Jahre zuvor nur 27 Prozent gewählt hatten, deutete dies auf eine deutliche Steigerung der Wahlbeteiligung hin. Am Ende des Tages stand ein Plus von sage und schreibe 14,1 Prozentpunkten zu Buche. Unangefochten und mit weitem Abstand führte Westuffeln damit im Kirchenkreis Hofgeismar bei der Veränderung der Beteiligung das Feld an.





Alt und neu: Gut gelaunt stellten sich die Mitglieder der Obermeiserer Kirchenvorstände nach der Verabschiedung und Einführung zum Gruppenfoto auf. Das Bild zeigt (von links): *online nicht verfügbar*, *online nicht verfügbar*, *online nicht verfügbar*, *online nicht verfügbar*, *online nicht verfügbar*, *online nicht verfügbar*, *online nicht verfügbar*, *online nicht verfügbar*, *online nicht verfügbar* und Pfarrer Sven Wollert.

Foto: Andreas Peer

Obermeiser konnte da mit 7,4 Prozentpunkten nicht mithalten. Aber die reichten immer noch für Rang 2, vor Mariendorf, wo die Wahlbeteiligung um 5,6 Punkte stieg. Und dass es auch andersherum laufen kann, zeigte sich im Kirchenkreis an der Oberweser wo mitunter Einbußen von fast 10 Punkten zu verzeichnen waren.

Daher stieg die Wahlbeteiligung im Kirchenkreis auch nur um 2 Punkte von 29,3% auf 31,2%.

Die höchste Wahlbeteiligung verzeichnete im Kirchenkreis Hofgeismar die Kirchengemeinde Knickhagen. Hier gingen 90 der 160 Wahlberechtigten zur Wahl (56,3%). Danach folgten Ostheim mit 56,0% und Zwergen mit 55,3%. Die sehr guten 50,6% aus Obermeiser reichten für Platz 8 der 50 Kirchengemeinden, während Westuffeln mit 41,2% im vorderen Mittelfeld landete. Schlusslicht war die Kirchengemeinde Bad Karlshafen, wo nur 18,1% ihre Stimme abgaben. ➔

Staffelübergabe: Dank und Verpflichtung

☉ Nach der Auszählung der Stimmen standen dann die gewählten Mitglieder fest.

Es waren für Obermeister:

- Heidi Peer
- Fritz Hold
- Birgit Geilert
- Simone Hengel

In Westuffeln wurden gewählt:

- Andrea Düster
- Annette Engelbrecht
- Ute Rüdtenklau
- Heiko Wetterling
- Luise Lauer
- Christine Reichl
- Nicole Groß

Da das neugefasste Wahlgesetz die Möglichkeiten von Berufungen weiter vorsieht, berieten dann Anfang Oktober die Neugewählten zusammen mit Pfarrer Sven Wollert, ob und wenn ja wer berufen wird. Nach ausführlichen Beratungen wurde dann jeweils beschlossen, die volle Anzahl der möglichen Berufungen auszuschöpfen und jeweils drei weitere Mitglieder in den Kirchenvorstand aufzunehmen. In Obermeister wurden Mariella Grädler, Britta Krug und Tina Lohne berufen. Die Westuffeler beschlossen, den Kirchenvorstand mit Claudia Fehling, Frank Liese und Heike Rüdtenklau zu ergänzen.

Die Einführung der neuen Kirchenvorstände fand dann am 27. Oktober statt. Zuvor wurden die Kirchenvorstände für die Wahlperiode 2007 bis 2013 entpflichtet. Neben den Dankurkunden des Bischofs und drei besonderen Ehrungen (siehe Fo-



Besondere Ehrung: Nach 30 Jahren Mitgliedschaft im Kirchenvorstand war *online nicht verfügbar* nicht mehr erneut zur Wahl angetreten. In den drei Jahrzehnten hatte sie sich nicht nur innerhalb der Kirchengemeinde engagiert, sondern war auch zunächst stellvertretendes und später ordentliches Mitglied der Kreissynode. Für ihre Verdienste um Gemeinde und Kirchenkreis und ihr langjähriges Engagement wurde sie vom Bischof mit der Elisabeth-Medaille ausgezeichnet. Pfarrer Wollert überreichte sie ihr beim Verabschiedungs- und Einführungsgottesdienst am 27. Oktober. Die Elisabeth-Medaille ist die höchste Auszeichnung der Landeskirche für ehrenamtliches Engagement.

Foto: Samira Wischerhoff

Wie ich es sehe:

Sind Berufungen undemokratisch?

Die Frage nach der Zulässigkeit der Berufungen in den Kirchenvorstand taucht alle sechs Jahre wieder auf. Formal kann man natürlich argumentieren, dass sie allein deshalb zulässig sind, weil die Landessynode das Wahlgesetz demokratisch beschlossen hat. Aber das hilft nur bedingt weiter.

Die innere Begründung liegt hier: Man weiß erst nach der Wahl, wer gewählt wurde. Daher kann es bei allem guten Willen der Wähler passieren, dass wichtige Teile der Gemeinde nicht durch Personen repräsentiert sind. Ein Kirchenvorstand ganz ohne eine Frau oder – inzwischen wahrscheinlicher – ohne einen Mann wird kaum seiner Pflicht gerecht, die Gemeinde abzubilden. Daher habe ich damals als Landessynodaler voller Überzeugung dafür gestimmt, die Pflicht zur Berufung abzuschaffen, aber auch dafür, die Möglichkeit zu erhalten. Wie sie nun genutzt wird, das entscheiden die demokratisch Gewählten.

Sven Wollert

tos auf dieser Doppelseite) erhielten alle ein Buchgeschenk, das – im Hinblick auf das Reformationsjubiläum 2017 – einen mitunter heiteren Blick auf Leben und Ansichten Martin Luthers wirft.

Danach wurden alle Mitglieder der neuen Kirchenvorstände per Handschlag verpflichtet und mit einem Segen in ihr Amt eingeführt.

Im Anschluss an die Gottesdienste hatten die Gemeinde zu kleinen Stehempfängen eingeladen, um Gelegenheit zum Gespräch, zum Danken und zum Glück Wünschen zu geben.

Sven Wollert



Dank für lange Jahre: Auch in Obermeiser wurden zwei ausscheidende Kirchenvorsteherinnen für ihre langjährige Mitwirkung im Kirchenvorstand besonders geehrt. *online nicht verfügbar* (links) und *online nicht verfügbar* erhielten aus der Hand von Pfarrer Sven Wollert jeweils die Dankmedaille der Landeskirche. Schippmann war nach zwölf Jahren im Kirchenvorstand nicht erneut zur Wahl angetreten. Gerlinde Exler durfte nach 18 Jahren Mitgliedschaft nicht mehr zur Wahl antreten, da sie am Wahltag die Altersgrenze erreichte. In der letzten Wahlperiode trug sie als Vorsitzende der Verbandsvertretung und als stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands Obermeiser besondere Verantwortung. Besonders im Hinblick auf die zwei zu meisternenden Vakanzen sorgte sie mit dafür, die Gemeinde gut durch bewegte Zeiten zu steuern.

Foto: Andreas Peer

Neue Vorsitzende gewählt

Inzwischen haben sich die Kirchenvorstände konstituiert und ihre Vorsitzenden gewählt. In Westuffeln ist es Frank Liese und in Obermeiser Mariella Grädler. Pfarrer Sven Wollert übernimmt in beiden Orten grundordnungsgemäß den stellvertretenden Vorsitz.

Sven Wollert



Ebenfalls gut gelaunt: Auch in Westuffeln wurde der Staffelstab in gelöster Stimmung weitergereicht. Zu sehen sind: *online nicht verfügbar, online nicht verfügbar, online nicht verfügbar; online nicht verfügbar, online nicht verfügbar, online nicht verfügbar, online nicht verfügbar* und *online nicht verfügbar*; Pfarrer Sven Wollert, *online nicht verfügbar, online nicht verfügbar, online nicht verfügbar, online nicht verfügbar, online nicht verfügbar, online nicht verfügbar, online nicht verfügbar, online nicht verfügbar* und *online nicht verfügbar*.

Foto: Samira Wischerhoff

Spende für die Orgel



Spende für die Königin der Instrumente: *online nicht verfügbar* (2. v. r.) und *online nicht verfügbar* (r.) übergaben im Namen des Heimat- und Verkehrsvereins Westuffeln eine Spende in Höhe von 500 Euro an den neugewählten Vorsitzenden des Kirchenvorstands, *online nicht verfügbar* (2. v. l.). Durch den Aufruf zum Freiwilligen Kirchgeld hatten die Vorstandsmitglieder vom Instandsetzungsbedarf am historischen Instrument erfahren. *online nicht verfügbar* und Pfarrer Sven Wollert (l.) dankten den beiden und den Vereinsmitgliedern herzlich.

Foto: Sven Wollert

Natur & Floristik
Heike Brasse
Floristikmeisterin

*Wir haben zu
jedem Anlass
die passende Idee!*



Warburger Straße 7
Calden-Obermeiser
Tel.: 05677 920088

Öffnungszeiten
Di. bis Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:30 - 12:00 Uhr

Jubelkonfirmationen 2014 in Westuffeln ...



Am 13. Oktober feierten in Westuffeln die Jahrgänge 1962 und 1963 ihre Goldene Konfirmation gemeinsam mit den Diamantkonfirmanden der Jahrgänge 1952 und 1953. Nach dem festlichen Abendmahlsgottesdienst in der Westuffeler Kirche feierten die 27 Jubilare zusammen mit Partnern und Familie in Niedermeiser weiter und tauschten Erinnerungen an die mehr als 50 bzw. 60 Jahre zurückliegende Schul- und Konfirmandenzeit aus.

Das Bild zeigt: *online nicht verfügbar online nicht verfügbar*

Foto: Barbara Nebenführ

**In ihm war das Leben,
und das Leben war
das Licht der Menschen.**

Monatsspruch Dezember 2013 - Johannes 1,4.

Grafik: blickkontakt/Jutta Bläfeld

... und Obermeiser



Eine Woche nach den Westuffelern, am 20. Oktober, kamen in Obermeiser die Jubelkonfirmanden zusammen und ließen sich an ihre Konfirmation erinnern und erneut den Segen Gottes zusprechen. Danach fuhr man nach Oberlistingen, um gemeinsam den Tag zu begehen.

Vor dem Gottesdienst stellten und setzten sich für die Gruppenfotos zurecht: *online nicht verfügbar*

Foto: Foto Klier



Lass mich am Morgen hören deine Gnade;
denn ich hoffe auf dich.
Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll;
denn mich verlangt nach dir.

Monatsspruch Januar 2014 – Psalm 143, 8

Glosse: Still sitzen und warten?

Wartet mal! Muss überlegen. Wann habe ich das letzte Mal auf etwas gewartet? Lange her. Denn, ehrlich gesagt, echtes Warten war doch etwas komplett anderes als dieses Mit-dem-Handy-in-der-Hand-Zeit-Rumkriegen. Beim Warten starrt man Löcher in die Luft oder trippelt vor Ungeduld von einem Bein aufs andere. Nein, das In-die-Luft-Starrren und Trippeln hat sich ins Auf-das-Display-Starren und ins Nachrichten-Tippen verwandelt. Was aber, genau genommen, alle Leute ja auch sonst ununterbrochen tun in Arbeit und Freizeit. Und somit ist es kein pures Warten. Warten, das ist weg. Auf Bus und Bahn warten geht heute so, dass man vor Wut adhoc eine Facebook-Hassgruppe gründet, wenn der öffentliche Nahverkehr zwei Minuten zu spät vor Ort ist. Noch an der Haltestelle. Und damit ist die Zeit prima gefüllt. Auf's Christkind warten, das wäre natürlich eine Möglichkeit. Scheidet nur leider aus, weil das Nachmittags-Fernsehprogramm am 24. Dezember uns derart ansaugt mit Ablenkunterhaltung für die ganze Familie – **sprich mit „Der kleine Lord“** – dass Wartestimmung nicht aufkommen mag.

Das letzte Mal, dass ich Leute echt warten sah, bildeten sie abends eine Menschenschlange, um am Morgen das neueste Mobilphone-Exemplar zu erwerben. Ansonsten ist alles über Nacht lieferbar, was ich in diesem Moment anklicke: neues Kleid, schickes Bike, Handtaschen, Windeln, Biogurken. Nennt mich entschleunigungs-süchtig, aber ich habe immer ganz gern mal gewartet, old fashioned nach **der Regel „Abwarten und Tee trinken.“** **Hilfreich sind da: winterliche Hausarztbesuche zur Erkältungszeit.** Hier gibt es garantiert ein paar halbe Stündchen abzusetzen. Hier darf man sinnfrei vor sich hin gucken und schon mal an den Frühling denken. **Die „Bunte“ zuklappen, Telefon aus und still ertragen, dass man nicht als nächster dran kommt** – wie fühlt sich das an? Freunde, da ist es, das gute alte Warten.

Anne-Kathrin Stöber



Illustration: blickkontakt/Reinhild Kassing

Weltgebetstag: Wasserströme in der Wüste

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den **7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher** der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen. Bei uns diesmal um 19:00 Uhr in Obermeiser.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.



„Wasserströme in der Wüste“: So ist wie der gesamte Weltgebetstag aus Ägypten im Jahr 2014 ist auch das Titelbild von Souad Abdelrasoul benannt. Es greift den Lebensstrom des Wüstenlandes, den Nil, auf. Gefeiert wird der Weltgebetstag 2014 am 7. März.

Foto: WGT e.V.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Bereit für eine schwere Aufgabe



Der eine oder andere rieb sich verwundert die Ohren, als am Westuffeler Kirchmessonntag abends um kurz vor sechs die Glocken zum Gottesdienst riefen. Der Hospizdienst Hofgeismar hatte angefragt, um am Diakoniesonntag, dem 3. Sonntag im September, den feierlichen Abschluss des Hospizkurses in unserer Kirche zu feiern. Der Grund hierfür war, dass aus Westuffeln zwei Frauen den Kurs erfolgreich absolviert haben: *online nicht verfügbar* (rechts) und *online nicht verfügbar* (2. von rechts). Nach der Begrüßung durch Sven Wollert als Ortspfarrer gestaltete Kreisdiakoniefarrer Hans-Martin Wirth den eindrucksvollen Gottes-

dienst. Erfahrene Mitarbeiterinnen begrüßten ihre neuen Kolleginnen und Kollegen, während die „Neuen“ für das Fürbittebetet verantwortlich zeichneten. Mit der Übergabe der Kurszertifikate sind die neuen Hospizhelfer nun bereit für ihren Dienst an und mit sterbenden Menschen.

Foto: Hospizdienst Hofgeismar



Licht in der dunklen Zeit

Einen besonderen Tag erlebten die Kinder der Kindertagesstätte Regenbogenhaus in Westuffeln, die vom Evangelischen Gesamtverband Obermeiser-Westuffeln getragen wird, am Martinstag, dem 11. November.

Während in den Karnevalshochburgen am Rhein sich die Jecken und Narren versammelten, feierten die Kinder in der Westuffeler Kirche ihren Gottesdienst, der dem Gedenken an Martin von Tours gewidmet ist. Dabei stand in diesem Jahr nicht die klassische Heiligen-

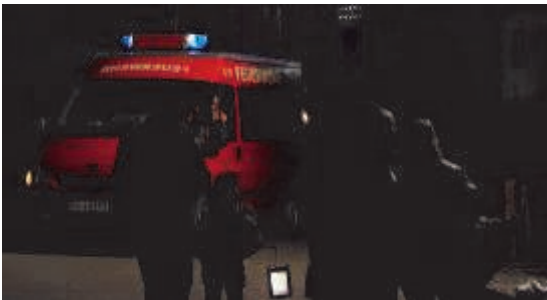


Noch reichlich hell: Als sich die drei Gruppen an verschiedenen Stellen rund um die Kita Regenbogenhaus – auf dem Bild auf dem Erhard-Groß-Platz – waren Laternen noch nicht erforderlich. Inzwischen hauptsächlich mit Batterien betrieben, überlebten die meisten von ihnen auch den Abend. Das war zu den Zeiten als noch Kerzen für das Licht sorgten, regelmäßig anders.

Foto: Sven Wollert

legende im Mittelpunkt, sondern eine daran angelehnte moderne Bildergeschichte der bekannten Regisseurin und Produzentin Doris Dörrie.

Am Abend dann fanden die traditionellen Laternenumzüge statt – diesmal rund um das Westuffeler Feuerwehrhaus. Dorthin zurückgekehrt, gab Stutenkerle, Kakao, Glühwein für die Erwachsenen und ein kleines Lagerfeuer. Dabei stellte die Feuerwehr dankenswerterweise nicht nur ihr Haus, sondern auch etliche Helfer – so wie schon beim Umzug.



Helden der Kleinen: Auch in diesem Jahr sorgte die Feuerwehr dafür, dass Kinder, Eltern, Großeltern und Erzieherinnen unfallfrei ihren Laternenzug unternehmen konnten. Das begleitende Feuerwehrfahrzeug wurde insbesondere von den Jungs der Kita mit Begeisterung betrachtet – **obwohl nicht „Feuerwehrmann Sam“ im Wagen saß.**

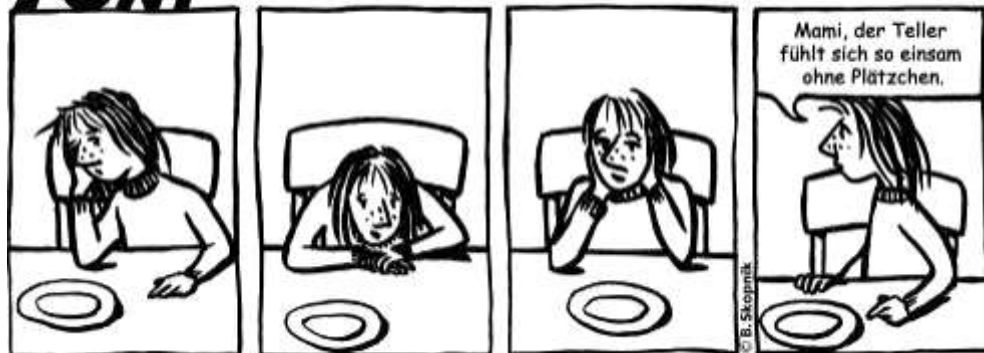
Bereits vorher hatte die Freiwillige Feuerwehr sich für die Schwachen eingesetzt, als sie die Kollekte vom Gottesdienst zum Feuerwehrfest im Juni, die für die Opfer der Flutkatastrophe in Deutschland bestimmt war, mit 152 Euro auf insgesamt 400 Euro aufstockte.

Foto: Sven Wollert

Sven Wollert

Nicht nur für unsere kleinen Gemeindeglieder

TONI



Zweimal das gleiche Bild? Nein, nur auf den ersten Blick. Wenn du genau hinschaust, entdeckst du im rechten Bild zehn Fehler.



Neuer Stoff für Leser, Vorleser und Hörer

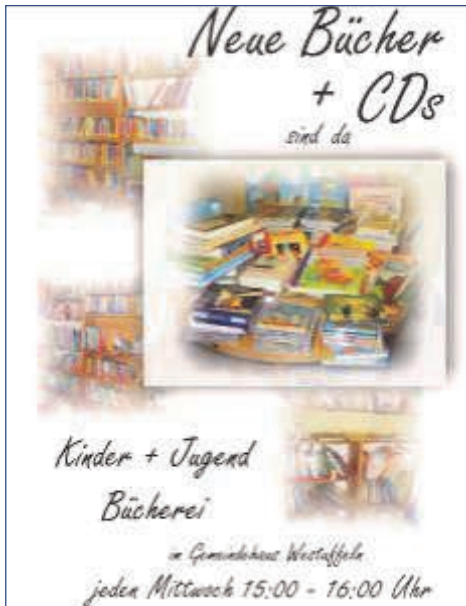
Es ist nur ein kleiner, nicht besonders hübscher Raum, aber er beherbergt ganze Welten: Die Kinder- und Jugendbücherei im Evangelischen Gemeindehaus Westuffeln. Einstmals aus Stuhllager und Gartenraum des Pfarrhauses zusammengefügt stehen hier Klassiker der Kinderliteratur und moderne Bestseller in den Regalen.



Am Ende eines langen Abends: Nachdem mehr als 70 Bücher und Medien für den Verleih vorbereitet wurden, präsentierten die Mitarbeiterinnen unserer Kinder- und Jugendbücherei einige der neu angeschafften Werke: (sitzend von links) *online nicht verfügbar* und *online nicht verfügbar* sowie (stehend von links) *online nicht verfügbar*, *online nicht verfügbar* und *online nicht verfügbar*.

Foto: Sven Wollert

Im Herbst wurden wieder mit Unterstützung des Landesverbandes der Evangeli-



schen Büchereien in Kurhessen-Waldeck zahlreiche neue Bücher und Medien angeschafft. Inzwischen sind sie für den Verleih vorbereitet worden und warten auf Lese- und Hörbegeisterte.

Dabei reicht das Spektrum vom ersten Vorlesealter über das Grundschulalter bis hin zu Literatur, die auch für Erwachsene interessant ist. So finden sich auch die „Tribute von Panem“ – derzeit läuft die Verfilmung des zweiten Bandes in den Kinos – in unserer Bücherei.

Zur besseren Erschließung des Buchbestandes ist geplant, diesen über die Homepage der Kirchengemeinden zu veröffentlichen.

Sven Wollert

Seniorenkreis in Westuffeln

Mit diesem Programm startet der Seniorenkreis Westuffeln in die erste Jahreshälfte:

09.01.2014

Jahresrückblick 2013

23.01.2014

Spielenachmittag und Gedächtnistraining

06.02.2014

„Zeitliste“

20.02.2014

Karneval

06.03.2014

Stuhlgymnastik in der Turnhalle

20.03.2014

Frühling

03.04.2014

Der Kirchenvorstand und seine Aufgaben

17.04.2014

Tischabendmahl mit anschließendem Kaffeetrinken.

15.05.2014

Flughafenbesichtigung

Obermeiserer Seniorenkreis

Auch das Team aus Obermeiser hat ein interessantes Programm zusammengestellt:

30.01.2014

Jahresrückblick

13.02.2014

Eine Reise mit der Hurtigrute

27.02.2014

Die Polizei besucht uns

13.03.2014

Notfallseelsorge

27.03.2014

Frau Diergardt erzählt über Bären und die Altenhilfe

10.04.2014

Tischabendmahl

24.04.2014

Kaffee am See oder auf dem Dörnberg

08.05.2014

Spiele-Nachmittag, basteln von Geburtstagskarten

Frauenkreis Westuffeln

Der Frauenkreis trifft sich in der Regel jeweils am 2. Mittwoch eines Monats im Ev. Gemeindehaus Westuffeln. Beginn ist um 20:00 Uhr.

Folgende Termine sind im ersten Halbjahr 2014 vorgesehen:

- 12. Februar
- 9. April
- 14. Mai
- 11. Juni

Neuer Konfirmandenkurs

Jungen und Mädchen, die im April 2015 mindestens 14 Jahre alt sind oder aber zurzeit die 7. Klasse besuchen, können am 28. Januar im Rahmen eines Elternabends zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Beginn ist um 20:00 Uhr in Westuffeln.

Land zum Leben - Grund zur Hoffnung

Fruchtbares Land ist eine Gabe Gottes, die es zum Wohle aller zu nutzen und für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Das vorhandene Land muss gerechter verteilt, die ökologische Landwirtschaft gefördert und der Klimawandel energischer bekämpft werden. Alle Menschen können satt werden, wenn wir Ackerflächen in erster Linie für den Anbau von Grundnahrungsmitteln nutzen. Wer nachhaltige Landwirtschaft betreibt, erzielt dauerhaft gute Ernten und hilft, die Schöpfung zu bewahren.



Brasilien: Im Armenviertel oberhalb von Rio de Janeiro leben 6.000 Menschen in eng aneinander gelehnten Ziegelhäuschen. Es gibt keine Schule, weder Polizeistation noch Krankenhaus, und schon gar keine Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Das Projekt holt Heranwachsende wie den 13-jährigen Gabriel von der Straße. Es ist für sie wie eine „zweite Familie“. Im Programm „Kick in ein besseres Leben“ spielen sie Fußball, jonglieren und lernen mit dem Computer umzugehen.



Angola: Valentina Chilombos Mann fiel im Bürgerkrieg. Damals musste die Familie sehr viel hungern. Auch die Jahre danach waren nicht leicht. Seitdem sie Maniok, Mais, Bohnen und Erdnüsse im Wechsel anbaut, sind Bodenfruchtbarkeit und Erträge gestiegen. In der gemeinschaftlichen Saatgutbank bekommt sie jederzeit Samen für die Aussaat. „Endlich bin ich wieder in der Lage, für mich selbst zu sorgen“, sagt die 60-Jährige.

Bitte helfen Sie mit:

Spendenkonto 200 000

Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

BLZ: 520 604 10

IBAN: DE 28 5206 0410 0000 2000 00, BIC: GENODEF1EK1

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen im Jahr 2013 und wünschen Ihnen ein frohes, besinnliches Fest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. www.rb-calden.de



**Raiffeisenbank eG
Caldén**



Freudige und traurige Ereignisse im Kirchspiel

Taufen

- 22.09.2013 *online nicht verfügbar*, Westuffeln, Josua 1, 9
03.11.2013 *online nicht verfügbar*, Westuffeln, 2. Timotheusbrief 1, 7
03.11.2013 *online nicht verfügbar*, Westuffeln, Markusevangelium 9, 23

Trauungen:

- 06.07.2013 *online nicht verfügbar* und *online nicht verfügbar*, Obermeiser, Hebräerbrief 10, 24

Beerdigungen

- 06.09.2013 *online nicht verfügbar*, Westuffeln, Hebräerbrief 13, 14
24.09.2013 *online nicht verfügbar*, Westuffeln, Johannesevangelium 16, 22
08.11.2013 *online nicht verfügbar*, Westuffeln, Psalm 23, 3b



Foto: Stefan Aumann

Unsere Gottesdienste

Datum	Obermeiser	Westuffeln
22.12. 4. Sonntag im Advent	9:30 Uhr	11:00 Uhr
24.12. Heiligabend	17:30 Uhr, Christvesper mit Krippenspiel	16:00 Uhr, Christvesper mit Krippenspiel 22:00 Uhr, Christmette
25.12. 1. Christtag	9:30 Uhr, Festgottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr, Festgottes- dienst mit Abendmahl
26.12. 2. Christtag	11:00 Uhr	9:30 Uhr
29.12. 1. Sonntag n. d. Christfest		10:00 Uhr, weihnachtli- cher Singegottesdienst
31.12. Altjahrsabend	17:00 Uhr, mit Jahresge- denken	18:15 Uhr, mit Jahresge- denken
01.01. Neujahr	18:00 Uhr	
05.01. 2. Sonntag n. d. Christfest	19:00 Uhr	18:00 Uhr
12.01. 1. Sonntag n. Epiphantias	9:30 Uhr	11:00 Uhr
19.01. 2. Sonntag n. Epiphantias	11:00 Uhr	9:30 Uhr
26.01. 3. Sonntag n. Epiphantias	9:30 Uhr	11:00 Uhr
02.02. 4. Sonntag n. Epiphantias	18:00 Uhr	19:00 Uhr

* Eventuell Vorstellungsgottesdienst in Westuffeln. Die jeweils aktuellen Zeiten finden sie in den Schaukästen und auf der Homepage des Kirchspiels: www.kirche-obermeiser-westuffeln.de

Datum	Obermeiser	Westuffeln
09.02. Letzter Sonntag n. Epi- phanias	11:00 Uhr	9:30 Uhr
16.02. Septuagesimae	9:30 Uhr*	11:00 Uhr*
23.02. Sexagesimae	11:00 Uhr*	9:30 Uhr*
02.03. Estomihi	stand bei Redaktions- schluss noch nicht fest*	stand bei Redaktions- schluss noch nicht fest*
07.03. Weltgebetstag	19:00 Uhr 	
09.03. Invokavit	11:00 Uhr	9:30 Uhr
16.03. Reminiszere	9:30 Uhr	11:00 Uhr
23.03. Okuli	11:00 Uhr	9:30 Uhr
30.03. Lätare	9:30 Uhr 	11:00 Uhr 
06.04. Judika	19:00 Uhr	18:00 Uhr
13.04. Palmarum	9:30 Uhr	11:00 Uhr

**GOTT
NAHE ZU
SEIN IST
MEIN
GLÜCK**

PSALM 73,28